

Zweiggeschäft mit Beitrag. In den Kreisen der Leserschaft und der Wissenschaftler ganz Südamerikas genießt sie den besten Ruf. In seinem Wirkungskreis gilt Herr Deutelspacher als Vorkämpfer für deutsche Belange. Die von ihm gegründete und im dritten Jahrgang erscheinende deutsch-südamerikanische Monatschrift »Lasso« bemüht sich um die Verbreitung deutscher Kultur in Argentinien.

*

Am 1. September können noch mehrere andere Firmen auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken:

Herr Gerhard Ernst errichtete am 1. September 1910 seine Buchhandlung für Kunstwissenschaft verbunden mit Antiquariat und Reisebuchhandlung in Hannover. Seit seiner Selbständigkeit, nur unterbrochen durch die Kriegsjahre, die er im Felde verbrachte, bereist er die Bibliotheken des In- und Auslandes.

Herr Franz Meidow in Oranienburg hat die von ihm gegründete Buchhandlung, verbunden mit Nebenzweigen, erfolgreich ausgebaut.

Nach zwanzigjähriger beruflicher Tätigkeit machte sich Robert Reinhard am 1. September 1910 in Lörach selbständig. Auf die ersten erfolgreichen Jahre folgte der Krieg, an dem er in den letzten zwei Jahren zusammen mit seinem ältesten Sohne teilnahm. Nach seinem 1927 erfolgten Tode übernahm seine Frau das Geschäft und führt es bis heute, unterstützt von ihrem ältesten Sohne, erfolgreich weiter.

Die am 1. September 1910 von G. G. Steinicke in Augsburg gegründete Buchhandlung ging 1914 an Alfred Kathan über. Die heutige Inhaberin Katharina Puspauer übernahm 1929 das Geschäft, in dem sie bereits seit 1915 tätig war.

*

Die Wohler'sche Buchhandlung in Ulm führt ihren Ursprung auf eine im September 1685 von Balthasar Kühn gegründete Buchdruckerei zurück, der sich bald auch dem Buchhandel widmete. 1722 wurde Johann Conrad Wohler Inhaber, 1738 dessen Sohn Jakob Wohler. Beide waren besonders auf dem Verlagsgebiet erfolgreich. Eine verlegerische Leistung für damalige Zeiten war die wöchentlich erscheinende Zeitung, die später im »Ulmer Tageblatt« aufging, ferner ein über dreißig Bände umfassendes »Handbuch der gemeinen bürgerlichen Rechtslehre« und eine vollständige Ausgabe der lutherischen Bibelübersetzung. Auch im späteren Verlauf der Geschichte der Firma wäre noch manches Bemerkenswerte zu berichten. 1872 wurde das Sortiment vom Antiquariat und Verlag getrennt und kam nach mehrmaligem Inhaberwechsel 1911 an den heutigen Besitzer Herrn Theo Würfle, der es mit Umsicht und Erfolg seit nahezu fünfundsiebenzig Jahren führt.

Urlaub zum Reichsparteitag

Die NSK veröffentlicht folgenden Aufruf des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley an alle Betriebsführer:

Der Reichsparteitag steht bevor. Wieder werden Hunderttausende in Nürnberg zusammenkommen, um ein Bekenntnis zu Führer und Volk abzulegen. Nürnberg wird auch dieses Jahr wieder ein Spiegelbild deutscher Kraft und des Lebenswillens der Nation sein. Aus diesem Grunde bitte ich alle Betriebsführer, daß sie den Gefolgschaftsmitgliedern, die laut Ausweis der Organisationsleitung am Reichsparteitag teilnehmen, den notwendigen Urlaub ohne Anrechnung auf den sonst zustehenden vertraglichen oder tariflichen Urlaubsanspruch gewähren.

Die Fachgruppen des Einzelhandels

Die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel hat die nach dem Stand vom 31. Juli 1935 erfaßten Mitglieder nach Fachgruppen geordnet. Die »Leipziger Neuesten Nachrichten« vom 30. August veröffentlichen danach folgende Aufstellung: Von den rund 500 000 meldepflichtigen Mitgliedern der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel gehören über 150 000 zur Fachgruppe Nahrungs- und Genussmittel. Die zweitgrößte Gruppe stellt der Textileinzelhandel mit 53 000 Mitgliedern. Die Gruppe Kohlenhandel zählt 39 000 Mitglieder, während der Tabakwarenhandel 33 000 Mitglieder umfaßt. Die Gruppe der Handelsgeschäfte für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische, optische und chirurgische Artikel zählt 25 000 Mitglieder, der Maschinen- und Gerätehandel 19 000 Mitglieder. Die zur Fachgruppe

Schuh- und Lederhandel gehörenden Geschäfte zählen 17 500 Mitglieder, die zur Gruppe Eisen-, Stahl-, Glas- und Haushaltsartikel gehörenden Geschäfte stellen 16 000 Mitglieder. Der Papier- und Schreibwarenhandel ist mit 11 000, der Kraftfahrzeughandel mit 7 000 Mitgliedern vertreten. Garagen- und Tankstellen zählen rund 9 000 Mitglieder. Der Sport-, Spiel- und Lederwarenhandel und der Möbelhandel umfassen je 6 500 Mitglieder. Die Gruppe Juwelier- und Goldwarengeschäfte ist mit 6 000 Mitgliedern vertreten. Die Mitgliederzahl der Zweckvereinigungen für Warenhäuser, Einheitspreisgeschäfte, Filialbetriebe und Versandgeschäfte beträgt etwa 650.

Überreichung des Goethepreises

Im Frankfurter Goethe-Haus fand am 28. August vor Vertretern der Literatur und Kunst die feierliche Überreichung des dem Dichter, Historiker und Politiker Prof. Dr. Hermann Stegemann zuerkannten Goethe-Preises durch den Verwaltungsrat des Frankfurter Goethe-Preises statt. Da Hermann Stegemann infolge einer Erkrankung zur Entgegennahme des Preises nicht erscheinen konnte, hatte er als seinen Vertreter seinen Verleger Dr. Kilpper entsandt. Bürgermeister Linder würdigte in einer Ansprache die großen Verdienste Stegemanns. Herr Dr. Kilpper dankte im Namen des Dichters für die Ehrung.

Über Aufgaben der Bibliophilie

Im Rahmen einer Artikelreihe des Berliner Tageblattes, die sich mit dem Eigenwert der deutschen wissenschaftlichen Gesellschaften beschäftigte, hat Dr. Fritz Homeyer für die bibliophilen Gesellschaften das Wort ergriffen und die Frage: »Brauchen wir bibliophile Gesellschaften?« bejaht. Am Schluß seines Aufsatzes spricht er von den beiden Aufgaben, die sich für die Gesamtheit der Bibliophilie zur Zeit stellen: »In der für den Herbst angelegten Buchwoche sollten auch die deutschen Bibliophilen einen Stand aufbauen und für ihre gute Sache werben. Sie sollten den Besuchern in übersichtlicher Schau zeigen, daß es sich bei der richtig begriffenen Bücherliebe nicht um einen eigenbrötlerischen snobistischen Abweg handelt, sondern um die bewußte Pflege einer ausgesprochen deutschen Kunst, um die Fortführung der weltumstürzenden Kulturtat des großen Künstlers Gutenberg, deren Erstgeburtsrecht man gerade um ihrer gewaltigen Bedeutung willen den Deutschen auch heute noch streitig machen will. — Eine zweite Aufgabe wäre es, die unterbrochene Wahl und Ausstellung derjenigen deutschen Bücher fortzusetzen, die nach ihrer Gesamtausstattung aus der jeweiligen Jahresproduktion hervorragen. Wir drucken heute viele gute und einwandfreie Bücher. Man mache durch einen Wettbewerb den Ehrgeiz der Drucker und Verleger an, daß ihre Meisterleistungen wieder in einer Wanderschau der Welt vor Augen geführt werden können. Darüber hinaus sollte sich der Krönung, die heute vor allem Volke dem Dichter wie dem bildenden Künstler zuteil wird, von derselben Stelle aus die Ehrung der deutschen Buchkunst entsprechend anschließen.«

Gestohlen

wurde von der Auslage der »Buchhandlung der Technik, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 32 (Fernspr. A 1 1681)« Berl, Chemische Ingenieurtechnik, Band I/II. Die Bände sind ohne Umschläge und Kartons. Die Firma bittet, wenn sie zum Verkauf angeboten werden sollten, den Verkäufer festzuhalten und sie zu benachrichtigen.

Personalnachrichten

Wir erfahren leider erst verspätet, daß Herr Hans Langewiesche in Eberswalde am 24. August seinen 60. Geburtstag beging. Wie die »Leipziger Tageszeitung« zu berichten weiß, haben »viele bedeutende Köpfe der Zeit dem nicht nur in Eberswalde und dem Finowtal bekannten und geachteten Jubilar ihre herzlichsten Glückwünsche übermittelt, so August Winnig, Bruno D. Bürgel, Edwin Erich Dwinger, Rudolf G. Bending und Ernst Wichert«. Diesen Glückwünschen wird sich der gesamte Buchhandel anschließen, sie gelten dem Buchhändler, dem in der Organisation an sichtbarer Stelle Tätigen und dem Menschen Hans Langewiesche.

*

Zum Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden wurde der Bibliotheksrat Dr. Sander in Bonn ernannt.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Geschäftsleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/76. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hofplatzstraße 11a-13. — T. M. 8460/VII. Davon 6865 d mit Angebotene und Gesuchte Bücher. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig!